

Die „Weißeritz-Zeitung“ erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. — Preis vierteljährlich 1 M. 26 Pfg., zweimonatlich 84 Pfg., einmonatlich 42 Pfg. Einzelne Nummern 10 Pfg. — Alle Postanstalten, Postboten, sowie die Agenten nehmen Bestellungen an.

Weißeritz-Zeitung.

Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. die Spaltenzeile oder deren Raum berechnet. — Werbellinische und complicirte Inserate mit entsprechendem Aufschlag. — Eingefandt, im redaktionellen Theile, die Spaltenzeile 20 Pfg.

Anzeiger für Dippoldiswalde und Umgegend.

Amtsblatt für die königliche Amtshauptmannschaft, das königliche Amtsgericht und den Stadtrath zu Dippoldiswalde.

Verantwortlicher Redacteur: Paul Jehne in Dippoldiswalde.

Mit achtfertigem „Ausfirteten Unterhaltungsblatt“.

Mit land- und hauswirthschaftlicher Monatsbeilage.

Nr. 105.

Dienstag, den 12. September 1899.

65. Jahrgang.

Zwangsv-Versteigerung.

Das im Grundbuche auf den Namen Karl August Köhler eingetragene, aus Wohnhaus, Stall- und Speichergebäude, Niederlagsgebäude und Wagenschuppengebäude bestehende und mit Zweiggreis- und Weichenanschlußanlage versehene Grundstück, Folium 802 des Grundbuchs Nr. 19 E, Abth. B des Grundkatasters, Nr. 219 des Flurbuchs der Stadt Dippoldiswalde, 18,6 a = 103 □ R. groß, mit 215,86 Steuereinheiten belegt, geschätzt auf 26 300 M. — Pfg. soll an hiesiger Gerichtsstelle zwangsweise versteigert werden und es ist **der 27. September 1899, Vormittags 10 Uhr,** als Versteigerungstermin,

sowie

der 11. Oktober 1899, Vormittags 10 Uhr, als Termin zu Verkündung des Vertheilungsplans anberaumt worden.

Eine Uebersicht der auf dem Grundstücke lastenden Ansprüche und ihres Rangverhältnisses kann in der Gerichtsschreiberei des unterzeichneten Amtsgerichts eingesehen werden.

Dippoldiswalde, den 5. August 1899.

Königliches Amtsgericht.

J. B.: Rf. Dr. Räger.

Lokales und Sächsisches.

Dippoldiswalde. Unter dem Vorsitz des Herrn Amtshauptmannes Löffow fand am 5. d. M. eine Sitzung des Bezirksausschusses statt. Die Tagesordnung führte 26 Gegenstände auf, über welche zu berathen bzw. Beschluß zu fassen war. Hinsichtlich der zu erbitenden Staatsunterstützung für die Volks- und Arbeiter-Bibliotheken im Bezirke, über welchen Gegenstand der Herr Bezirksschulinspektor Dr. Lange referirte, beschloß der Bezirksausschuß, dem Vorschlage des Herrn Referenten beizutreten. Genehmigung wurde ausgesprochen zu dem Gesuche der Gemeinde Raundorf um Erlaubniß zur U.bernahme bleibender Verbindlichkeiten in Bezug auf die Aufstellung eines Fernspreckgehänges auf dem Kommunikationswege, zu dem Gesuche der Gemeinde Ruppendorf um Erlaubniß zur Veränderung des Ortes zum Anschlag der allgemeinen Veröffentlichungen und Anordnungen in Gemeinde- und ortspolizeilichen Angelegenheiten, zu dem Gesuche der Gemeinde Ripsdorf bezüglich des Nachtrages zum Besitzveränderungs-Abgaben-Regulatio, zu den ortstatutarischen Bestimmungen der Gemeinde Seyde, die Zusammenfassung und die Wahl des Gemeinderathes daselbst betreffend, zu dem Gesuche des Gasthospächters Richard Otto in Georgensfeld um Erlaubniß zur Ausübung des Realrechtes zum Bier- und Branntweinhan, sowie zum Tanzhalten, Veranhalten von Singspielen pp., Krippensetzen, Ausspannen und Berberbergen, zu dem Gesuche des Gasthospächters Wilhelm Emil Walther in Glend um Erlaubniß zur Ausübung des Schankrealrechtes sowie zur Abhaltung von Tanzmusiken und zum Berberbergen und zu dem Gesuche Schäfers in Schellerbau (Schäfermühle) um Verlängerung seiner Schankkonzession auf den Monat Oktober. Bedingungsweise Genehmigung wurde ertheilt zu dem Gesuche des Holzschleifereibesitzers Nische in Seyde bezüglich der Veränderung seiner Stauanlage, zu dem Gesuche Krumpolt's und Nische's bezüglich einer Wehranlage in der Pöbelbach in Flur Ripsdorf und zu dem Gesuche des Kaufmannes Regold in Stadt Bärenstein hinsichtlich der beabsichtigten Schlächtereianlage in seinem Hause. Im Rangel Bedürfnisses war ein Konzessionsgesuch abzulehnen. Zu der Dismembriation bei Fol. 41 des Grund- und Hypothekensbuches für Pössendorf wurde Dispensation von den entgegenstehenden gesetzlichen Bestimmungen ertheilt und weiter beschloffen, die Besitzveränderungs-Abgaben-Regulatio der Gemeinden Pössendorf, Oberfrauenndorf, Hartmannsdorf und Luchau höheren Ortes zur Genehmigung befürwortend vorzulegen. Der Bezirksausschuß war sodann einstimmig der Ansicht, daß die vom Rgl. Ministerium des Innern angeregte Frage, ob ein Bedürfnis zum Handel mit Jungbier im Umherziehen im Bezirk vorhanden, mit Rücksicht auf die an verschiedenen Orten des Bezirkes bestehenden Brauereien und der fast in jedem Orte befindlichen Flaschenbierhandlungen zu verneinen sei und nahm Stellung zu der von demselben Ministerium weiter angeregten Frage, ob sich hinsichtlich des Motorwagenverkehrs auf den öffentlichen Straßen der Erlass besonderer Bestimmungen für das ganze Land bereits jetzt nothwendig mache. Der Bezirksausschuß beschloß hierzu zu berichten, daß hier die nöthigen

Erfahrungen noch nicht vorhanden sind, um zu erkennen, ob die gestellte Frage zu bejahen sei. Der Bezirksausschuß spricht sich ferner dafür aus, daß den Gemeinden die Eingehung von Haftpflichtversicherungen, über welche eingehendere Belehrung bei den in diesem Monat stattfindenden Amtstagen erfolgen soll, zu empfehlen sei und tritt sodann der vorläufigen Entscheidung der königl. Amtshauptmannschaft in einer Konzessionsfache nachträglich bei. Der Einspruch eines Urwählers gegen die Vollständigkeit und Richtigkeit der aufgestellten Abtheilungsliste wurde als unbeachtlich zurückgewiesen, weil seine Aufnahme in der Urwählerliste nicht erfolgt, gegen diese aber Einspruch nicht erhoben worden war, und der Einspruch gegen die Abtheilungslisten sich nur auf die Zuthellung der in den Urwählerlisten eingetragenen Urwähler in eine der drei Abtheilungen beziehen kann. Bei Handhabung der Arbeiterversicherungsgeetze hat sich die Nothwendigkeit einer anderweitigen Festsetzung des ortsüblichen Tagelohnes gewöhnlicher Tagearbeiter gezeigt und wurde deshalb die Erhöhung der jetzigen Sätze auf 1 M. 80 Pfg. für erwachsene männliche Arbeiter, 1 M. für erwachsene weibliche Arbeiterinnen, 90 Pfg. für jugendliche männliche Arbeiter und 70 Pfg. für jugendliche weibliche Arbeiterinnen vorgeschlagen beschlossen. Schließlich wurde über zwei Gegenstände in nichtöffentlicher Sitzung berathen und Beschluß gefaßt.

Dippoldiswalde. Bei dem am Sonntag stattgefundenen Reiterchießen der hiesigen Schützen-gesellschaft nach der von Herrn Feilenhauer Müller gestifteten Scheibe hat sich Herr Seilermeister Schmidt jun. die Würde des Reiterkönigs und Herr Barbier Rothe die des Marschalles erworben.

— In dem mit grünen Birkenzweigen geschmückten Saale des Rathhauses feierte am vergangenen Sonntage der hiesige Rgl. S. Militärverein sein 37. Stiftungsfest durch Konzert und Ball unter nicht geringer Theilnahme seitens der Mitglieder. Kurz nach Eröffnung des Konzertes brachte der Vorsitzende des Vereins, Herr Sekretär Henke, ein kräftiges, von der Versammlung freudig aufgenommenes Hoch auf Sr. Maj. den König aus. Sodann spendete er den auf besondere Einladung erschienenen Ehrengästen, den Herren Superintendent Meier, Bezirksschulinspektor Dr. Lange, Stadtrath Mende und Stadtverordneten-vorsteher E. D. Schmidt einen herzlich willkommenes-gruß. Namens derselben dankte Herr Superintendent Meier für die Einladung und freundliche Begrüßung, hierbei Gelegenheit nehmend, die Herzen der Anwesenden durch Berherrlichung der Gottesfurcht als einer Wurzel der Vaterlandsliebe zu erheben. Im weiteren Verlaufe des Festes trug die Kapelle des Herrn Musikdirektor Jahn ihr reiblich Theil dazu bei, die Stimmung der gegenwärtigen Kameraden nebst Gattinnen lebendig zu erhalten. — Aus den Verhandlungen während der Monatsversammlung, welche dem Feste voranging, dürfte den Vereinsmitgliedern der Beschluß von besonderem Interesse sein, daß „künftig auch für die einzelnen Tage, welche die vollen Wochen überschließen, Krankenunterstützungsgeld gezahlt werden soll“, während bisher nur volle Wochen in Anrechnung gebracht wurden.

— Nächsten Sonntag wird in unserer Parochie das Erntedankfest gefeiert werden. — Das Kirchweihfest wird am 16. Oktober begangen.

— Am Sonnabend Nachmittag wurden in der Strohhutfabrik von H. H. Reichel der in derselben beschäftigte Frau Uhlig beim Arbeiten an einer Maschine, angeblich bei verbotenerem Auflegen des Treibriemens, zwei Glieder eines Fingers der linken Hand weggerissen.

— Am Freitag hat der Blitz, außer mehrere Male in die Telegraphen- und Telephonleitung, auch in eine Fichte an der Dippoldiswalde-Walterer Straße, auf Walterer Flur, geschlagen.

— An der Altenberger Straße neben dem Hause des Herrn Sattlermeister Biehscher ist schon seit längerer Zeit eine Bretterwand aufgestellt. Beim Baue eines Hinterhauses der Gartenstraße ist man beim Grundgraben der Böschungsmauer der Staatsstraße zu nahe gekommen, wodurch letztere in Gefahr kam einzustürzen. Wie die ganze Angelegenheit endet, ist zur Zeit nicht abzusehen.

— In den Burgler und in den königl. Steinkohlenbergwerken des Plauenischen Grundes ist am 8. September der Streik in vollem Umfange ausgebrochen. Der Hainichener Steinkohlenbauverein ist noch verschont geblieben. Es kommen hier 10 Schächte mit 3000 Bergleuten in Frage.

Hausdorf, 8. September. Schon in den Morgenstunden des vorigen Freitag senkte sich ein Nebelgewitter, über den Willisch kommend, auf unser Thal herab und entlud sich unter Begleitung heftiger Schläge und strömenden Regens. Kurz nach Mittag senkte sich abermals dichter Nebel auf unsern Ort herab und ein neues Gewitter kam zum Ausbruche. Von einem der niedergehenden elektrischen Schläge wurde das Wohnhaus des neuerbauten Biehscher'schen Gutshöfches getroffen. Der Strahl hat glücklicherweise weder einen der Bewohner verletzt, noch hat er im Stalle Unheil angerichtet. Etwas Materialschaden ist dem Besitzer jedoch erwachsen, da der Blitzstrahl seinen Weg durchs Haus deutlich mit elementarer Gewalt gekennzeichnet hat.

Großsölsa. Am vergangenen Sonnabend hielt Herr Kantor Hellriegel-Dippoldiswalde mit einer größeren Anzahl Lehrer im Böttner'schen Gasthose eine Gesangsprobe zu dem am 20. September in Dippoldiswalde stattfindenden Gesangs-Concert ab.

Altenberg. Königin Karola unternahm am Donnerstag einen Ausflug nach Rehefeld und veranstaltete daselbst vormittags, wie alljährlich, ein Kinderfest, bei dem die Jugend durch Belustigungen aller Art, sowie durch Bewirthung erfreut wurde. J. M. wohnte nebst Suiten dem Feste bei und unterhielt allerhöchstdinstlich in leutseligster Weise mit den Kleinen. Nachmittags verließ die Königin zu Wagen des Jagdschloß und traf in den Abendstunden im Hoflager Pillnitz wieder ein.

Lauenstein. Am Sonntag Nachmittag fand in der Kirche der gestiftete Gottesdienst zum Andenken an den Wohlthäter unserer Stadt den früheren Bürgermeister und Wundarzt Klähn statt. Nach demselben wurde an seinem Wohnhause eine Gedächtnistafel angebracht.